

Titel: Stralsund in 10 Jahren klimaneutral
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	16.08.2021
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Stralsund setzt sich zum Ziel, mit einem Zeithorizont von zehn Jahren, also spätestens bis Ende 2031, klimaneutral, bzw. klimapositiv zu sein. Die Stadtverwaltung sowie die Unternehmen mit städtischer Mehrheitsbeteiligung sollen dabei Vorbildwirkung übernehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- für alle Bereiche der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen die zur Klimaneutralität notwendigen Maßnahmen und den dafür erforderlichen Aufwand aus der Perspektive der Stadt, der Bürgerinnen und Bürger und weiterer Bereiche zu beziffern und deren Umsetzung zeitlich einzuordnen,
- der Bürgerschaft bis Ende des Jahres 2021 einen konkreten Maßnahmenplan für die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem Ziel, ab 2022 eine jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen von Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen um jeweils mindestens 10 Prozent zu erreichen. Als Ausgangswert gilt dabei die CO₂-Bilanz 2020,
- der Bürgerschaft jährlich zum Stand der Umsetzung zu berichten.

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine sollen für das Ziel der Klimaneutralität gewonnen werden. Der Oberbürgermeister wird damit beauftragt, der Bürgerschaft dazu geeignete Vorschläge vorzulegen.

Begründung:

Im gerade veröffentlichten Sachstandbericht des Weltklimarates wird deutlich, wie sehr sich die Situation im Klimasystem verschlechtert hat. Das letzte Jahrzehnt war das wärmste seit Beginn der Messungen und es gibt deutliche Belege für die Folgewirkungen wie etwa Extremwetterlagen, Hitzewellen, Trockenheit und Dürren, die jede Region in Deutschland treffen können. Die Forderungen des Weltklimarates sind dabei eindeutig: CO₂ und andere Treibhausgase müssen schnell und nachhaltig reduziert werden.

Um dies zu erreichen, ist ausdrücklich auch die kommunale Ebene gefordert. Zahlreiche Städte haben bereits weitreichende Schritte unternommen, um einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten und dazu Maßnahmen definiert, die auf das Ziel der Klimaneutralität ausgerichtet sind.

Die Hansestadt Stralsund weist in der Darstellung ihrer CO₂-Bilanz keine aktuellen Werte aus, insofern ist zumindest öffentlich nicht bekannt, wie sich die Entwicklung der CO₂-Bilanz in Stralsund darstellt. Die für das Jahr 2021 dargestellten Daten sind dazu nicht geeignet.